

Hausgebet 3. Sonntag im Advent – 15.12.2024

Wir entzünden drei Kerzen am Adventskranz.

Hinführung

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Philipper 4,4) – Das ruft uns der dritte Adventsonntag zu. Freut euch! Doch nicht immer ist uns zum Lachen und Jubeln zumute. Nicht immer ist die Freude und Leichtigkeit im Leben zu spüren. Aber eines hat immer Bestand: Gott ist uns nahe. Das Wissen um die Nähe Gottes schenkt Freude und Frieden. Öffnen wir nun Gott unser Herz.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,1)

1. *„Tauet, Himmel, den Gerechten, / Wolken, regnet ihn herab!“
rief das Volk in banger Nächten, / dem Gott die Verheißung gab:
einst den Mittler selbst zu sehen / und zum Himmel einzugehen,
denn verschlossen war das Tor, / bis ein Heiland trat hervor;
denn verschlossen war das Tor, / bis ein Heiland trat hervor.*

Gebet

Barmherziger Gott, du bist uns nahe und weißt um uns. Du kennst unsere Gedanken. Du weißt, was wir im Herzen tragen. Sieh auf uns. Lass uns adventliche Menschen sein: Menschen, die aus deiner Nähe leben; Menschen, die von deiner Liebe und Freude erfüllt sind und diese ausstrahlen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

¹⁰In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? ¹¹Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! ¹²Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? ¹³Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! ¹⁴Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold!

¹⁵Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. ¹⁶Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹⁷Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. ¹⁸Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft.

(Lukas 3,10-18)

Kurze Stille

Impuls

„Was sollen wir tun?“ – Wie sollen wir uns auf das Kommen Jesu vorbereiten?

Die Antworten des Johannes könnte man vielleicht so zusammenfassen: Hab ein gutes Herz. Das heißt, denke Gutes und tue das Gute. Gottes Geist, der uns geschenkt ist, hilft uns dabei.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,2)

2. *Gott der Vater ließ sich rühren, / dass er uns zu retten sann,
und den Ratschluss auszuführen, / trug der Sohn sich selber an.
Schnell flog Gottes Engel nieder, / brachte diese Antwort wieder:
„Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh, wie du gesagt!“
„Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh, wie du gesagt!“*

Fürbitten

- V** „Bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Philipper 4,6) So rufen wir:
- A** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- V** In unserer Welt gibt es kriegerische Auseinandersetzungen und Konflikte. – **A** ...
- V** Menschen sind auf der Flucht und suchen Schutz. – **A** ...
- V** Menschen erleben körperliche und seelische Gewalt. – **A** ...
- V** Menschen werden unterdrückt, ausgebeutet und ihrer Würde beraubt. – **A** ...
- V** Es gibt Menschen, die ihr Zuhause verloren haben oder ihren Arbeitsplatz. – **A** ...
- V** Es gibt Menschen, deren Lebenspläne durchkreuzt wurden oder deren Lebenstraum zerplatzt ist. – **A** ...
- V** Es gibt Menschen, die ungerecht behandelt oder an den Rand gedrängt werden. – **A** ...
- V** Es gibt Menschen, deren Herz voll Trauer und Schmerz ist. – **A** ...

- V** Es gibt Menschen, die sich allein gelassen fühlen und deren stummer Schrei niemand hört. – **A** ...
- V** Wir verletzen einander durch Worte, durch unser Verhalten, durch unser Handeln. – **A** ...
- V** Wir sind manchmal kleinlich, ängstlich, unzufrieden. – **A** ...
- V** In der Stille vertrauen wir Gott unsere Bitten an:
Kurze Stille
- A** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und mach unser Herz bereit für dein Kommen.
Segne uns und mach unser Herz fähig, einander zu lieben.
Segne uns und erfülle unser Herz mit deinem Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,3)

3. *Dein Gehorsam ist uns Leben, / Jungfrau, demutsvoll und keusch;
als das Jawort du gegeben, / ward das Wort des Vaters Fleisch.
Erde, jauchze auf in Wonne / bei dem Strahl der neuen Sonne;
Fernhin bis zum Niedergang / werde alles Lobgesang!
Fernhin bis zum Niedergang / werde alles Lobgesang!*